

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dirk Herber (CDU)

Einsätze der Bereitschaftspolizei und Mobiler Eingreifgruppen (MEG) im Polizeipräsidium Rheinpfalz

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Inspektionen und Direktionen im Polizeipräsidium Rheinpfalz haben die Bereitschaftspolizei wie oft und für welche Einsätze zur Bewältigung von Einsätzen in den Jahren 2015, 2016 und 2017 angefordert?
2. Wie viele und welche der in Frage 1 beschriebenen Einsätze konnten von der Bereitschaftspolizei nicht unterstützt werden?
3. Wie viele und welche Einsätze wurden im abgefragten Zeitraum von Bereitschaftspolizeien anderer Bundesländer unterstützt?
4. Auf wie viele Beamte ist die Mobile Eingreifgruppe im Präsidium Rheinpfalz kontingentiert?
5. Bei wie vielen und welchen Einsätzen wurden Beamte mit Ausbildung und Ausstattung einer MEG mit Kollegen, die nicht über diese Ausbildung und Ausstattung verfügen, in den Jahren 2015, 2016 und 2017 im Präsidium Rheinpfalz gemischt in den Einsatz gebracht?
6. Wie bewertet die Landesregierung die Einschätzung, dass ein Mischen einer MEG-Einheit wie in Frage 5 beschrieben den Einsatzwert dieser Einheit minimiert, und wie wirkt die Landesregierung diesem Mischen entgegen?

Dirk Herber